Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 31

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wenn einer ausschreibt "Time is money", so nimmt man mit Recht an, daß er englisch gelernt hat, entweder in der Schule oder im weit befferen Ausland. Wenn einer aber inseriert: "Times is money", dann weiß man nicht, ob man bei ihm die "Times" für Geld faufen kann — und vielleicht noch andere Zeitungen, ober ob er bloß nicht weiß, was er geschrieben hat. So kompliziert ist die englische Sprache. Und dabei ist sie noch eine der einfacheren.

In der Landwirtschaftsbeilage einer führenden Schweizerzeitung lasen wir unlängst folgenden Sat: "Als ein allgemein schädliches Insett... werden die Re= genwürmer angesehen." Dag die appetitlichen Kriecher jett zu den Insekten gehören und zwar in ihrer Gesamtheit e in Insekt bilden, verdient zu Handen der modernen Forschung füglich festge= nagelt zu werden.

Das Ueberhandnehmen des Bubi= topfes darf man ruhig als eine Paffion bezeichnen. Umso merkwürdiger ist, daß laut einem Entscheid des Komitees der Passionsspiele in Selzach Bubikopf und Passion unvereinbar sind. Run, in Selzach, wo so viele Männer mit langen Haaren herumlaufen, scheint ein solcher Beschluß nicht überflüssig zu sein. Aber es ist doch ein außerordentlich tröstlicher Gedanke, daß es noch etwas gibt, das im Widerspruch zum Bubikopf steht und daß

tapfere Männer vorhanden sind, die den Mut haben, dies auch festzustellen.

Ein seltsames Inserat enthielt der Stellenanzeiger einer Zürcher Zeitung: "Teilhaber(in) (als Nebenverdienst geeignet) mit Fr. 3000 .- für Batent-Massenartikel gesucht ... " Ein Teilhaber oder eine =in, die fich als Nebenber= dienst eignet, wäre vielleicht leichter zu finden, wenn nicht noch 3000 Franken gleichzeitig verlangt würden.

Der Schwurgerichtsbericht einer Zürcher Zeitung über eine der beliebten Ab= treibungssachen sprach u. a. von "kleinen Hausfrauen, teils ledig, teils verheiratet ... " Daß es auch unverheiratete

Ein Mann,

der um seine Frau besorgt ist,

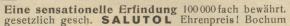
ermöglicht ihr zur Stärkung von Körper und Nerven eine Kur mit Winklers Kraftessenz. Sie regelt die Verdauung, gibt Appetit, Schaffenskraft und Lebensfreude. In Apoth. u. Drog.

Ausschneiden und aufbewahren!



Rapide Enthaarung

Bubikopf * Herren * Sportsleute



Entfernt jeden unliebsamen und lästigen Haarwuchs sofort, innerhalb einiger Minuten

insbesondere auch Damenbart, Haare auf dem Nacken, den Armen oder Beinen.

Garantlert unschädlich und schmerzlos. Von Fachleuten begutachtet und empfohlen.

Preis Mk. 6.20 franko. Zur Enthaarung grösserer Flächen extra stark Mk. 9.20 franko.

Einen entzückenden Bubenkopf

bekommen Sie sofort durch leichtes Betupfen der Haare mit dem echten

Salutol Locken- und Kräusel-Elixier.

Selbst nichtgeschnittenes Haar erscheint in reizenden krausen, auch bei Feuchtigkeit haltbaren Locken wie ein wirklicher Bubenkopf. Jede Frisur ohne Brennschere. Lange reichend. Originalflasche Mk, 3,20 franko gegen Nachnahme. Ausland gegen Voreinsendung des Betrages und 1 Mk. Zuschlag für Portospesen.

Schönheit und Jugendfrische

SAUG-MASSAGE-APPARAT

D. R. G. M.

ist nach dem heutigen Stande der Wissenschaft zweifellos das geeignetse Mittel für eine wirklich erfolgreiche, mechanische Hautpflege. Er beseitigt bei einfachster, regelmässiger Anwendung radikal Mitesser, Pickeln, Runzeln, Pusteln, Falten, müde Linien, verleiht der Haut Frische und Glätte und das selbst bis in die Tage hohen Alters. Seine Wirkung ist eine geradezu verblüffende. Der Apparat ist im ständigen Gebrauch erster Bühnen- und Filmkünstlerinnen, die auf ihn schwören. Lieferung nur einschl. der Naïla-Creme, fetthaltig. Preis komplett (einschl. Creme) Mk. 7.30 franko.

Institut W. Schär Nachfl., Hamburg 39/338, Hudtwalckerstr. 37

Erscheint nur einige Male!



Liehhaber

eines guten, realen

Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

> Preislisten und Gratismuster zu Diensten



Hausfrauen gibt, wollen wir nicht vezweisfeln, aber daß es solche gibt, die es nur zum Teil, zum andern aber bemannt sind, darf als Neuigkeit registriert werden ...

Statistif und fein Ende: Un Festen wurden im Jahre 1925 im Schweizerlande bloß die Kleinigkeit von 403 gefeiert. Diese Zahl umschließt wohlverstanden nur die größeren; zählt man Feld=, Wald= und Wiesenfeste noch dazu, so sind's im Ganzen 843. Daß der Kanton Ridwalden daran mit keiner einzigen weltlichen Beranstaltung beteiligt ift, gibt Unlaß zu der Frage, ob er vielleicht schon seinen offiziellen Austritt aus der Eidgenoffenschaft angemeldet hat. Wenn nicht, so muß diese Maknahme nahe bevorstehen, wenn an= ders wir nicht annehmen sollen, daß in Nidwalden kein echtes Schweizertum mehr wohnt!

An einem Berkehrsunfall in Genf war, wie es heißt, ein von einer Dame gestenktes Bölkerbundsauto beteistigt. Dies dürfte die neueste Errungenschaft Genfs bilden und wir hoffen, daß dieses Auto samt seinen Insaßen mindestens Exterritorität genießt, damit man

ihm wegen des Unfalls nichts anhaben fann. Denn sonst wüßten wir nicht, was die Bezeichnung "Bölferbundsauto" für einen Zweck haben sollte.

Ginen Doftor der Länge und Breite ("of Longitude and Latitude") hat die Geographische Gesellschaft von Amerika kreiert und ihn dem Nordpol= flieger Byrd verliehen. Man kann sich, wie die "N. Z. Z." dazu bemerkt, darauf gefaßt machen, nun auch bald von einem "Doktor der Höhe und Tiefe" zu hören und wenn es so weiter geht, so muß man sich fragen, was für ein Doktor z. B. einem Weltflieger oder einem Kreisgeometer verliehen würde. Bielleicht ein "Doktor r2II" oder ein "Dr. 3,1416", denn es handelt sich doch um Kreise! Ein "Doktor des Parallelepipeds" würde vielleicht für unsere modernen Bank- und Telephon-Gebäudearchiteften paffen angefichts ihrer herborragenden Leistungen auf kubistischem Gebiete. Man sieht, der Weg ist vorgezeichnet und es bestehen bei einigerPhantafie viele Möglichkeiten zur Auszeichnung besonderer Verdienste. Vielleicht findet man einmal auch einen andern Doktor für einen uns kürzlich vor die

Augen gekommenen Zürcher Bildhauer, der sich "Dr. jur." schreibt, . . . wenn er einmal berühmt sein wird.

Auf eine Bestimmung über das Schlachtalter der Kälber erstreckt sich ein kürzlicher Beschluß des Zürscherischen Regierungsrates, und diese Ersänzung, heißt es, unterliegt noch der Genehmigung des Bundesrates. Wenn sich unsere hohe Bundesregierung sogar darum kümmern muß, wie alt ein Kalbsein muß, bis es geschlachtet werden dars, so begreift man, daß sie sich nicht über Urbeitsmangel zu beklagen hat. Caveant eonsules — das gilt halt anscheinend auch für die Kälber...

In der landwirtschaftlichen Beilage einer unserer führenden Zeitungen wird Propaganda gemacht für den Bernhardinerhund, der dabei als unser "Rastionalhund bezeichnet wird. Allerbings hat er in diesem Ehrenamt noch Konkurrenten, den Sennenhund, der als "zweiter Nationalhund" bezeichnet wird.

— Run kann es ja nicht mehr fehlen! Wenn zu all den nationalen Errungensschaften, die wir schon haben, auch noch





Graue Haare

erhalten in 3—4 Tagen die ursprüngliche Farbe wieder mit **Sagina-Haarpflegemittel.** Unschädlich, fettund farbefrei. — 1 Fl. Fr. 6.50 per Nachnahme. Prospekt und Zeugnis liegen bei. 125 **Sagina-Vertrieb**, Schützengasse, **Zürich 1.**



der Hund kommt, so braucht man die Behauptung, der Nationalismus habe in unserer Zeit keine große Bedeutung mehr, nicht mehr anzuzweifeln, denn siehe, er ift bereits auf den Hund gekommen.

"12 Uhr Mittagessen in den Quar = tierhosen" lautete einer der Brogrammpuntte für eine Berbandstagung, die unlängst in einer Schweizerstadt abgehalten wurde. Man darf es wohl als etwas unbillig bezeichnen, daß man den Delegierten zumutete, extra für das Mit= tagessen Quartierhosen mitzuschleppen. Hoffentlich haben dieselben (also die Dele= gierten, nicht die Hosen) rechtzeitig ge= merkt, daß es Quartierhotels heißen follte, sonst wären solche, die nie Militärdienst gemacht haben oder jene, bei denen die Bundweite nicht mit dem Landsturmalter Schritt gehalten hat, in bittere Verlegen= heit geraten ...

Während der diesjährigen Murtner Schlachtjahrzeit sollen die Bundes= bahnen zur Bewältigung des Verkehrs wahre Schnelligkeits = Reforde aufgestellt haben. So wurden für eine Strede von 1,8 Kilometer 40 Minuten, bon Murten nach Bern 2 Stunden Fahrzeit benötigt. — Karl der Kühne wird es noch heute außerordentlich bedauern, daß dazumal anno 1476 den Eidgenoffen feine Bundesbahn zur Berfügung ftand. Dadurch wäre eine Verfolgung seines Heeres nicht möglich gewesen, Karl hätte vielmehr sein Seer bei der nächsten Sta= tion wieder sammeln können und wäre längstens verschwunden gewesen, bis die Bundesbahn angefahren gekommen wäre. Ueberhaupt wäre es offenbar gar nicht zu einem Kampfe gekommen, weil die Bundesbahnen an Wagenmangel gelitten hätten und so die heute gefahrenen Refordzeiten noch überholt worden wären.

Angesichts dieser Betrachtung muß man doch fagen, — es ist von Glück, daß die Schlacht von Murten schon 1476 abge= halten wurde.

Im Stadthaus in Zug, neben dem Wachtlokale der Polizei, drang ein Dieb in das Amtsbureau des Weibels und raubte Banknoten und Gold im Werte von 9000 Franken, während er das Silbergeld liegen ließ. Die Schlüffel zum Bureau des Weibels hatte er vorher im Bureau des Zivilstandsbeamten ge= holt. — Könnte man in Zug nicht veranlassen, daß bei solchen Abholungen der Schlüffel nicht erft noch in einem andern Bureau geholt werden müßte, sondern einfach im Wachtlokale der Polizei in Empfang genommen werden könnte. Anstände würden sich daraus sicher nicht ergeben, und müßte dann auch das Gilber= geld nicht liegen gelaffen werden.



Bestellschein Der Unterzeichnete bestellt ben Monate gegen Nachnahme. 3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.— – inbegriffen die Versicherung gegen Unfall – und Invalidität für den Abonnenten und seine – Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—. (Weff. genaue und beutliche Abreffe)

10 15 25

Kreuzwort=Rätsel

In die weißen Felber find Buchstaben zu feten, beren Borter folgende Bedeutung ergeben:

Wa gerecht: 1. Taufzeuge, 4. Kamelart, 7. Beweismittel, 9. Kopfbededung, 10. Herrscheft, 13. Kleinster Teilbegriff, 15. Geographischer Begriff, 16. Gewässer, 17. Bund, 19. Körperteil, 20. Schlitten, 21. Jest, 22. Germanisches Getränk, 25. Gut gekocht, 26. Likörstube, 27. Mädchengestalt, 30. Haft. 32. Sprache, 34. Rebenfluß der Donau, 35. Europäische Haupststadt, 36. Aenglicht, 37. Ansprache. — Senkrecht: 1. Bertrag, 2. Nicht das Ganze, 3. Süßspeise, 4. Biblische Frauengestalt, 5. Herbistlumen, 6. Kinderpslegerin, 8. Ton in der Musik, 11. Fisch, 12. Waldtier, 14. Verwandter, 18. Farbe, 19. Schluß, 20. Europäische Haupstsch, 25. Farbe, 27. Selten, 28. Geheimbund, 29. Schluß, 31. Knapp, 33. Narr.

Lösung des Kreuzworträtsel in Nr. 30

Wagerecht: 1. Kater, 5. Was, 6. Dur, 8. Tip, 9. Memel, 11. Fee, 12. Man, 13. Hai, 15. Rege, 18. Ur, 19. Eis, 20. Los, 22. Ma!, 25. Mann. 27. Jar, 29. Alt, 30. Lie, 31. Ranke, 33. Tal, 34. Tot, 35. Not, 36. Teuer. Senfrecht: 1. Kap, 2. Us, 3. Eden, 4. Rum, 5. Wiege, 7. Reh, 8. Tee, 9. Mai, 10. Lau, 11. Franz, 14. Frene, 16. Eid, 17. Dorn, 21. Salat, 23. Aar, 24. Ale, 26. Nil, 28. Rat, 29. Afte, 32. Not, 33. Tor, 35. Re.

36